

Fallsammlung DiBeVi**Professur für Schulpädagogik
mit den Schwerpunkten Erziehung und Bildung**

Fall-Nr.: 069

Titel	Yagmur zwischen zwei Welten
Autor:in	Studierende im B.Ed.
Medium/Form	Vignette
Ort, Zeit der Fallerstellung	Universität Trier, Sommersemester 2025

Kurzbeschreibung	Schülerin weist Lerninhalte unter Verweis auf seine religiösen Überzeugungen zurück
Schulform	städtische Sekundarschule
Jahrgangsstufe	10
Schulfach/Situation	Ethikunterricht
Beteiligte Personen	Lehrer:in & Schüler:innen
Schlagwort(e)	Religion und Unterrichtsinhalte, Verweigerung bzgl. spezifischer Lerninhalte

1 Yagmur ist 16 Jahre alt, besucht eine 10. Klasse einer
2 städtischen Sekundarschule und lebt mit ihren Eltern und zwei
3 jüngeren Geschwistern in einer türkisch-muslimisch geprägten
4 Familie. Sie ist eine sehr engagierte Schülerin, dazu
5 hilfsbereit, verantwortungsbewusst und sprachlich stark. In
6 Gruppenarbeiten übernimmt sie oft die Koordination, wird von
7 Mitschülern und Mitschülerinnen geschätzt und ist auch bei den
8 Lehrkräften beliebt.

9 Allerdings gab es im Ethikunterricht zuletzt irritierende
10 Situationen. Yagmur verweigerte die Teilnahme an
11 Unterrichtsdiskussionen über Sexualität und
12 gleichgeschlechtliche Beziehungen mit der Begründung, diese
13 Themen seien „nicht mit ihrem Glauben vereinbar“. Zudem wollte
14 sie einen Text über Menschenrechte nicht lesen, da dieser „den
15 Islam beleidige“. In einer Gruppendiskussion über Frauenrechte
16 macht sie abwertende Bemerkungen über andere Schülerinnen und
17 behauptet: „Wenn jemand sich nicht an Regeln hält, ist das
18 haram“.

19 Ihre Klassenlehrerin steht im Konfliktfeld. Einerseits nimmt
20 sie Yagmur als verantwortungsbewusste und reflektierte
21 Schülerin wahr, andererseits irritiert sie deren
22 Abwehrhaltungen. I Ihre Klassenlehrerin stellt sich nun die
23 Fragen: Soll sie Yagmurs Haltung als Ausdruck religiöser
24 Identität respektieren oder muss sie stärker auf die
25 Vermittlung demokratischer Werte eingehen?